
News HEINZ SICHROVSKY

verteidigt Kunst und Kultur – das Wichtigste in Kürze

Lesen Sie den Newsletter zum ersten Mal? Melden Sie sich [hier](#) an.
Sollten Sie meinen Newsletter ausreichend interessant finden,
schicken Sie ihn gerne weiter. Vielen Dank!

Dank an die Bohrn Menas

Dass ich dem Ehepaar Bohrn Mena einmal Ovationen spenden würde, hätte ich nicht gedacht. Aber unter allen hinterfragenswerten Geschäftsmodellen, mit denen diese in vielen Parteifarben schillernden Selfmade-Lichtgestalten hantieren, ist das jüngste zu begrüßen: Die beiden verklagen 30 FPÖ-Politiker und Hunderte aus ihrer Gefolgschaft wegen digitaler Hassausbrüche. Chapeau zum ersten Schritt, aber er muss Folgen haben, und zwar ohne Ansehen der Partei. Die digitale Welt ist außer Kontrolle, und nicht nur die rechte auf ihren Facebook-Seiten. Linksliberale Qualitätsmedien, die ihre Existenz den Zugriffen auf ihre Online-Portale anvertrauen, veröffentlichen im Namen der Korrektheit teils anonyme Anschuldigungen bevorzugt gegen Kulturschaffende (Herbert Föttinger, Maria Happel). Das ist so indiskutabel wie die Toleranz gegenüber den Forenteilnehmern, die sich dann vom Trittbrett erbrechen.

Die Konsequenzen scheinen mir eindeutig: Die höhnische Floskel von der Unschuldsvermutung ist aus dem Mediengesetz zu eliminieren.

Beschuldigungen ohne belastbare Beweise sind strafrechtlich zu ahnden, ebenso jede Art der Zustimmung, auch in der Gestalt von „Likes“. Und würde endlich die Klarnamenpflicht für Beiträger eingeführt: So schnell könnten wir gar nicht schauen, wäre das inkompetente Gestänkere verstummt und die p. t. Gastgeberschaft kleinlaut bis zur Unhörbarkeit.

Salzburg, finster und aufregend

Solch wilde, kühne, finstere Salzburger Festspiele habe ich nie zuvor erlebt. Was wurde der Intendant Hinterhäuser drangsaliert, dass er immer denselben Konstellationen vertraue, mögen die (etwa mit dem Regisseur Romeo Castellucci) auch Geschichte geschrieben haben. Und heuer das: nur ein halbszenischer Mozart, kein Richard Strauss. Dafür Händel, eine Schönberg-Mahler-Collage, Donizetti, Eötvös. Und über allem die Klammer des Krieges und der Endzeit, auf Hochrisiko inszeniert von Dmitri Tcherniakov, Peter Sellars, Ulrich Rasche und Evgeny Titov. Tollkühn war das, und fast alles richtig. Was also dem Intendanten vorhalten? Erraten: nur „eine Frau“ am Pult, „keine Frau“ am Regiepult, keine außer der Präsidentin in der Festspielführung! Überhaupt habe es diesbezüglich nur „einen Lichtblick“ gegeben, die 2023 abgegangene Schauspielchefin Hering. Der Lichtblick hat zuletzt ein derart desaströses Programm komponiert, dass er sich damit die drohende Ernennung zur Burgtheaterdirektorin versemmt hat. Schlimmer war nur noch das Einstandsprogramm der dann gekündigten Nachfolgerin Davydova. Noch ein paar solcher Lichtblicke, und es wird finster.

PS: Wobei energisch nach der Regisseurin Andrea Breth zu verlangen ist. Nicht, weil sie „eine Frau“ ist (solch unverschämtes, stillloses Köpfe zählen würde sie sich verbitten). Sondern weil sie das letzte Ausnahmeformat ihres Fachs ist.

Lesenswert:

Henrik Szanto, „Treppe aus Papier“ Im arisierten Haus gehen die Geister der Opfer und der Täter um. Der Spitzentext des vorjährigen Bachmann-Bewerbs, skandalös unprämiiert.

Aus der Weite der Literaturgeschichte:

Leo Tolstoi, „Der Schneesturm“, Erzählungen. Noch besser als der heuer in Salzburg gezeigte „Schneesturm“ von Vladimir Sorokin (ebenfalls lesenswert).

Hörenswert:

Rameau, „Castor et Pollux“, konzertant unter Teodor Currentzis, 27. August, Salzburger Festspiele. Restkarten!.

Sehenswert:

Kultursommer Semmering: Robert Meyer liest Wilhelm Busch (28.) und Nestroy (30.)



Heinz Sichrovsky

Selbstverständlich freue ich mich auf Ihre Reaktion unter sichrovsky.heinz@news.at



Hier geht's zu Ihren [Leserbriefen](#)

Durch diesen Newsletter sichern Sie sich wertvolle Insights, bleiben gesellschaftlich engagiert und finden kontinuierliche Inspiration – ein wahrer Gewinn für jeden, der Kunst und Kultur schätzt.

Kennen Sie schon HEINZ SICHROVSKYS [Spitzentöne](#)?

[Newsletter abbestellen](#) | [Impressum](#)

